

Newsletter Juni 2022

Ausgabe Juni
(Nr. 03/2022)

Inhalt:

1. Unsere kommenden Sprechtage
2. Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2022
3. Elektromobilität: Bayern startet neues Förderprogramm für nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur
4. Bewerbung zum Exportpreis Bayern 2022
5. bayme vbm-Veranstaltung „Smart Sensors for smart Industries“ am 15. Juni 2022 um 17:00 Uhr in Bamberg
6. Design-Thinking zu einem „FieldLab Software und Maschinenbau“ am 21. Juni 2022
7. Wie werden Unternehmen klimaneutral? – Veranstaltung am 22. Juni 2022 um 14:00 Uhr
8. Ukraine-Krise - Informationsangebote für bayerische Unternehmen

Unsere kommenden Sprechtage

Sprechtage Sicherung und Nachfolge am 15. Juni 2022 im Landratsamt Bamberg: Anmeldung bei Rainer Keis, Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, Tel.: +49 951/85-223 oder E-Mail: rainer.keis@lra-ba.bayern.de

Sprechtage Import-Export am 22. Juni 2022 im Landratsamt Bamberg: Anmeldung bei Rainer Keis, Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, Tel.: +49 951/85-223 oder E-Mail: rainer.keis@lra-ba.bayern.de

Sprechtage Sicherung und Nachfolge am 20. Juli 2022 im Rathaus: Anmeldung bei Petra Schmaus, Wirtschaftsförderung der Stadt Bamberg, Tel.: +49 951/87-1313 oder E-Mail: wifoe@stadt.bamberg.de

Alle weiteren Sprechtage in diesem Jahr finden Sie unter <http://bit.ly/Sprechtage2022>

Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2022

Von Januar bis März 2022 hat die Wirtschaftsförderung am Landratsamt Bamberg rd. 1.100 Unternehmen befragt. Über 37% davon haben geantwortet. Die Unternehmerschaft zeigt eine hohe Gesamtzufriedenheit am und mit dem Standort. Positiv bewerten die Unternehmen insbesondere die überregionale und örtliche Straßenanbindung des Landkreises. Auch die vorhandene Lebensqualität sowie das Schulangebot und die Kinderbetreuungsangebote werden gut bewertet. Als größte Engpassfaktoren werden die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften, bezahlbarem Wohnraum und Gewerbeflächen genannt.

Größte Herausforderungen für den Wirtschaftsraum in den kommenden Jahren stellen die hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen und -immobilien, über ein Viertel der befragten Betriebe hat hier Bedarf angegeben, sowie der hohe Arbeitskräftebedarf dar. Insgesamt ist ein deutlicher Rückgang bei den Auszubildenden zu verzeichnen, seit 2017 um fast 19%. Besonders betroffen sind die Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten. Als Hauptgründe für die Stellenbesetzungsprobleme werden die mangelnde fachliche und persönliche Eignung der Bewerberinnen und Bewerber sowie die zu hohen Gehaltsvorstellungen und die unzureichende Bekanntheit des Berufsbildes genannt. Über zwei Drittel der befragten Betriebe investieren bereits in Weiterbildungsmaßnahmen ihres Personals und beschäftigen bereits ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Diese und alle anderen Ergebnisse können Sie in unserem Endbericht nachlesen. Diesen finden Sie unter www.landkreis-bamberg.de/media/custom/2976_2897_1.PDF?1652857879

Elektromobilität: Bayern startet neues Förderprogramm für nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur

Die Bayerische Staatsregierung investiert weiter in den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Freistaat. Im Mai 2022 trat die Förderrichtlinie "Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern" in Kraft. Förderfähig ist die Beschaffung und Errichtung von stationären, nicht öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektrofahrzeuge inklusive des dafür erforderlichen Netzanschlusses und der Montage der Ladestation.

Folgende Gegenstände sind Bestandteil der Richtlinie und können gefördert werden:

- Laden an touristischen Orten: Ladepunkte für Elektrofahrzeuge an touristischen Betrieben in Bayern (Normal- und Schnellladepunkte förderfähig)
- Kommunales Laden: Nicht gewerblich tätige Kommunen in Bayern können bis maximal neun Ladepunkte beantragen (Normal- und Schnellladepunkte förderfähig)
- Flottenladen („Mischflotteneinsatz“): Ladepunkte für unterschiedliche Ladebedarfe bei Flotten (mindestens ein Schnellladepunkt)
- Laden von Dienstfahrzeugen beim Mitarbeitenden zu Hause: Errichtung von Ladepunkten am Wohnort des Beschäftigten

Ladevorrichtungen für Elektrofahrzeuge werden mit maximal 1.500 Euro je Ladepunkt gefördert. Die maximale Anzahl beläuft sich auf jeweils zehn Ladepunkte pro Ladeort (außer bei kommunalem Laden). Die maximale Fördersumme liegt bei bis zu 90% der förderfähigen Kosten.

Alle Details finden Sie unter www.bayern-innovativ.de/de/foerderprogramme-elektromobilitaet

Bewerbung zum Exportpreis Bayern 2022

Mit dem Exportpreis Bayern werden Unternehmerinnen und Unternehmer ausgezeichnet, die mit Mut, Ideen und Durchhaltevermögen erfolgreich internationale Absatzmärkte erschlossen haben. Jeder Preisträger erhält einen ca. 2-minütigen Kurzfilm über sein Unternehmen und seine Erfolgsgeschichte, der auf der Preisverleihung gezeigt und dem Unternehmen anschließend für Werbezwecke in deutscher und englischer Version überlassen wird, ebenso wie eine individuell gefertigte Exportpreis-Trophäe eines bayerischen Kunsthandwerkers und eine Gewinnurkunde.

Bis zum 31. Juli 2022 können sich kleine und mittelständische Betriebe mit maximal 100 Beschäftigten für den Preis bewerben. In den fünf Kategorien Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Genussland wird am 30. November der Exportpreis in München überreicht.

Weitere Informationen und Bewerbung unter www.exportpreis-bayern.de

bayme vbm-Veranstaltung „Smart Sensors for smart Industries“ am 15. Juni 2022 um 17:00 Uhr in Bamberg

Mit intelligenten Sensoren (Smart Sensors) lassen sich Mess- und Prozessgrößen erfassen und zielgerichtet auswerten. Durch die oftmals integrierte Signalaufbereitung eröffnen sich neue Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie 4.0. IoT-Systeme sowie eine intelligente Prozesskontrolle in der Produktion werden realisierbar und bieten damit die Grundvoraussetzung für die Anwendung Künstlicher Intelligenz.

In der Venture.Bar zeigen Expert*innen anhand von Best-Practice-Beispielen, wie Sie intelligente Sensoren für Ihr Unternehmen nutzbar machen. Eine Führung in der Digital.Fabrik Bamberg mit anschließender Diskussion rundet die Veranstaltung ab.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.baymevbm.de/baymevbm/ServiceCenter/Digitalisierung/Start-ups/Venture.Bar-Business-Talk-30.jsp>

Design-Thinking zu einem „FieldLab Software und Maschinenbau“ am 21. Juni 2022

Mittlerweile konkretisieren sich erste Projekte und Vorhaben im Cleantech Innovation Park auf dem ehemaligen Michelin-Gelände. Darunter auch ein bayerisch-niederländisches Fieldlab Software und Maschinenbau. Das Lab wird die Gestaltung einer neuen Generation nachhaltiger Maschinen (sowie die Entwicklung einer gemeinsamen offenen Dateninfrastruktur/Datenplattform) fokussieren. Mit dem FieldLab soll KMUs ein niedrigschwelliger Zugang zu Wissen und Lösungen in den Bereichen Smart Industries, Digitaler Zwilling, Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0 ermöglicht werden. Ein Smart Industry FieldLab ist eine reale industrielle Umgebung, in der intelligente Industrielösungen entwickelt, getestet und implementiert werden. Das erste deutschniederländische FieldLab AI4DT (Artificial Intelligence for Digital Twins) wurde 2021 in Baden-Württemberg gestartet. Die Teilnehmenden des FieldLabs werden durch gemeinsame Events, professionelle Trainings und Besuchen vor Ort Digitalisierungspotenziale in Unternehmen identifizieren und neue Lösungen in Projekten umsetzen können.

Bayern Innovativ bietet am 21. Juni 2022 von 9:00 - 15:00 Uhr im CTIP einen kostenfreien Design-Thinking-Workshop an, in dem Unternehmen das Konzept mitgestalten können.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Christoph Heinen von Bayern Innovativ, Tel. +49 911/20671-735 oder per Mail: christoph.heinen@bayern-innovativ.de

Wie werden Unternehmen klimaneutral? – Veranstaltung am 22. Juni 2022 um 14:00 Uhr

Co2-Neutralität wird mehr und mehr zum harten Vergabefaktor, wodurch die gesamte Wertschöpfungskette klimafreundlich gedacht werden muss. Welche Ansatzpunkte es zur Co2-Reduktion im Unternehmen gibt und was es eigentlich mit dem Greenhouse Gas Protocol auf sich hat, zeigt Prof. Dr. Frank Ebinger vom Nuremberg Technology Campus der TH Nürnberg in seiner Keynote auf.

Anschließend erfahren Sie von Franz Hünnerkopf, Prokurist bei Schell Fahrzeugbau (Phoenix Reisemobile) und dem Fachplaner Daniel Ries, wie sie den Weg zu ihrer CO2-neutralen Produktionshalle gemeistert haben. Einen umfassenden Einblick gewinnen Sie direkt bei der Betriebsbesichtigung vor Ort.

Die Veranstaltung der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) GmbH beginnt um 14:00 Uhr im Hotel Gasthof „Zum Storch“ in Schlüsselfeld. Die Betriebsbesichtigung findet dann ab ca. 16:15 Uhr bei Schell Fahrzeugbau in Aschbach statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://wir-bafo.de/event/klimaneutrale-unternehmen-vortraege/> oder <https://wir-bafo.de/event/klimaneutrale-unternehmen-betriebsbesichtigung/>

Ukraine-Krise - Informationsangebote für bayerische Unternehmen

Die Ukraine-Krise hat beeinträchtigende wirtschaftliche Auswirkungen. Davon sind auch regionale Unternehmen betroffen, vor allem diejenigen mit Geschäftsbeziehungen nach Russland und in die Ukraine. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hält unter <https://www.stmwi.bayern.de/ukraine/> vielfältige Informationen vor. Von aktuellen Unterstützungsangeboten für bayerische Unternehmen, Sanktionen, Informationen zu Einschränkungen bei Produktion, Lieferketten und Personalfragen, Herausforderungen der stabilen Energieversorgung, bis hin zu Sicherheit und Reisewarnungen, sind auf dieser Seite übersichtlich aufgeführt.

DATENSCHUTZHINWEIS:

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs.1 BayDSG i.V.m. Art. 51 Abs. 1 LKrO.

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail an wifoe@lra-ba.bayern.de ab. Wir nehmen Sie dann unverzüglich aus unserem Verteiler. Ihre E-Mail-Adresse wird selbstverständlich nicht für Werbezwecke an Dritte weitergegeben!

Hier finden Sie die Datenschutzbestimmungen des Landkreises Bamberg: www.landkreis-bamberg.de/Datenschutz